

Von Gauklern, Rittern, Feuerschluckern

MITTELALTERMARKT

Der Markt kam gut an. Nach dem erfolgreichen Auftakt soll es 2015 eine Wiederholung geben.

AHLHORN/PK – Reiterkämpfe, Feuerschlucker, Gaukler, Zauberer, Festgelage und Ritterkämpfe machten an Pfingsten die Illusion perfekt. Bei hochsommerlichen Temperaturen gelang der Zeitsprung in den Mittelaltermarkt auf dem Turniergelände des Reitvereins Ahlhorn ohne großes Nachdenken.

Zu verführerisch waren die Düfte aus den Buden, die angepriesenen Waren und Dienste und die Musik sowie Marktgesellen und -frauen, die sich in ihren Mittelalterkostümen als Volk und Aussteller präsentierten. Die Mittelalter-Markt-Teilnehmer, das Veranstalterteam mit Bernhard Kempermann, Merle Hausmann, Florian Knobloch und von Ausstellerseite Vogt Friedrich Georg von Thielen, Freiherr von Seefeld und Sweg, im „normalen Leben“ einfach Jörg Thielen genannt, durften zufrieden sein.

„Seit 20 Jahren habe ich immer die Idee gehabt, hier in der Gemeinde einmal einen solchen Markt zu veranstal-



Zeitreise ins Mittelalter: Astrid Grotelüschen ließ sich auf dem Markt verzaubern.

BILD: PETER KRATZMANN

ten“, erklärte Kempermann. „In Dötlingen knüpfte ich im August 2013 den Kontakt zu Jörg Thielen. Aus der Idee wurde dieser prächtige Mittelalter-Markt“, freute sich Kempermann und wies in die Runde. Zelt an Zelt reihte sich aneinander.

Auch die Ahlhornerin und zugleich Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen ließ sich das Spektakel nicht entgehen. Der CDU-Abgeord-

neten oblag es, den Markt zu eröffnen. Ein Anlass, der von dem Volk bejubelt wurde und ein Moment, an dem auch Herzog Harald Erich von Falckenstedt seinen Dank zum Ausdruck bringen konnte. Eines wurde nach Worten von Vogt Friedrich Georg von Thielen, Freiherr zu Seefeld und Sweg im Einvernehmen mit Bernhard Kempermann versprochen: Einen Mittelaltermarkt dieser Art soll es

Gelungene Premiere in Ahlhorn

auch in 2015 in Ahlhorn wieder geben.

An den Festtagen konnten sich die Besucher kulinarisch verwöhnen lassen. Daneben wurden die kämpfenden Ritter oder die Reiterei hoch zu Pferde bestaunt. Aber auch die Gaukler und Zauberei trieben ihr Unwesen und Spaß. Auch Astrid Grotelüschen wurde beim Rundgang in der Kunst des Zauberns eingeweiht. Wie von Geisterhand

verketteten sich drei Ringe, die sie vorher lose in der Hand gehalten hatte. Das Erstaunen stand ihr ins lachende Gesicht geschrieben.

Diverse Lager fanden im Heerlager Platz. 13 Händler hatten ihre Stände aufgebaut. Ein Angebot, das vom Hexenwerk bis zum Edelsteinanbieter reichte. Für die Kinder gab es ein Kinderaxtwerfen, Kinderschminken, Zauberer und Puppenspieler.